

Der SPD Ortsverein Kirchberg im Rhythmus eines Jahres

Der SPD Ortsverein Kirchberg zeichnete sich schon immer durch vielseitige Aktivitäten aus. Am Beispiel des Jahres 1987 zeigt sich auf mannigfaltige Weise das Engagement seiner Mitglieder.

Am 12. Februar fand im Hotel Weber die erste Vorstandssitzung statt, in der die Weichen für das weitere Wirken in 1987 gestellt wurden.

In der Hauptversammlung 3 Wochen später fanden u. a. die Vorstandswahlen statt und Ort und Datum für die monatlichen kommunalen Frührschoppen wurden festgelegt. Sinn und Zweck der Frührschoppen war, in möglichst vielen unterschiedlichen Gemeinden rund um Kirchberg den Bürgern Gelegenheit zu einem politischen Gespräch zu geben. So gab es in 1987 über das Jahr verteilt kommunale Frührschoppen in Rohrbach, Unzenberg, Dickenschied, Sohrschied und Reckershausen.

Die Schwerpunkte der politischen Arbeit wurden ganz klar mit **Bürgernähe** beziffert. Unter dieser Prämisse liegt die ganze kommunale Präsenz des Ortsvereins Kirchberg: kontinuierliche Fortführung der Friedenspolitik und die Bemühungen um den Abbau der Atomwaffen - wie die Beteiligung am Ostermarsch am 31. März belegt - und das fortwährende Gespräch mit dem Bürger.

Auf einer weiteren Vorstandssitzung wurde dann im März die Kabarettveranstaltung mit "Die Sense" und der Altentag am 02. Mai vorbereitet.

Mit dieser erfolgreich durchgeführten Kabarettveranstaltung wurde nicht nur ein kultureller Beitrag in der Stadt Kirchberg geleistet, sondern der Gewinn wurde ausschließlich zur Ausrichtung des Altennachmittages, an dem älteren Mitbürgern ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit kostenloser Bewirtung geboten wurde, verwendet.



Ein Höhepunkt der SPD-Aktivitäten war zweifellos das am zweiten Maiwochenende gefeierte "Brunnenfest" auf dem Marktplatz, zu dessen Gelingen der Einsatz fast aller Ortsvereinsmitglieder beigetragen hat. Den Erfolg dieser SPD-Veranstaltung für die Stadt Kirchberg kann man heute noch erkennen, denn aus diesem Fest entwickelte sich im Laufe der Jahre das traditionelle Altstadtfest des Verkehrsvereins.

Nicht zuletzt die Vielzahl von SPD-Veranstaltungen für die Bürger hatte dazu beigetragen, dass die SPD bei der Landtagswahl im Mai stärkste Fraktion im Verbandsgemeinderat wurde.

Aber auch für seine Mitglieder selbst war der Ortsverein Kirchberg aktiv. So nahmen Kirchberger SPD-Frauen an der Neugründung der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratischen Frauen (ASF) auf Kreisebene teil, u. a. gab es am 4. Juli eine organisierte Fahrt "Ins Paradies" zum bekannten Biogartenbauer Heinz Erven nach Remagen.

Bereits im April gab es einen Vortrag von Beate Weber, der Vorsitzenden des Umweltausschusses im Europäischen Parlament zum Thema Umweltpolitik. Und im Juli fand die Veranstaltung "Zukunfts- und Aktionsprogramm der Jugend" im Kastellauner "Hotel zur Post" statt.

Das traditionelle Grillfest für die Mitglieder des OV Kirchberg und deren Familien wurde am 10. Oktober in Rohrbach abgehalten - immer eine gute Gelegenheit, außerhalb der politischen Arbeit ein gemütliches Beisammensein im Familienkreise zu pflegen.

Aber auch die Jugend kam nicht zu kurz. Am 14. November organisierten Mitglieder des SPD OV Kirchberg ihr jährliches Kinderkegelturnier auf der Kegelbahn des Gasthauses Bohn in Kirchberg, das sich bis heute ungebrochener Beliebtheit bei den 6 - 14jährigen Kindern erfreut.

Um das SPD-Motto "Bürgernähe" erneut zu demonstrieren, wurde zeitnah zur Vorbereitung der Stadtratsitzung eine öffentliche Fraktionssitzung im Gasthaus Jägerhof Kirchberg abgehalten, in der die Bürger Gelegenheit hatten, ihre Gedanken und Ideen bzgl. der anstehenden Verkehrsplanung für die Stadt Kirchberg einzubringen.

Am 27. September wurde eine Wanderung durch das Zenauer Tal bei Gemünden angeboten. Den Bürgern wurde hier Gelegenheit gegeben, sich selbst vor Ort über ein geplantes Stauseeprojekt zu informieren.

Im November schließlich wurde zur Teilnahme am deutsch-französischen Wochenende aufgerufen, um den Austausch von Besuchen mit Familien der französischen Partnerstadt Villeneuve L'Archeveque weiter zu forcieren.

Um alle diese zahlreichen Aktivitäten vorzubereiten und umzusetzen, berief der damalige Vorsitzende Werner Klockner im Laufe des Jahres 3 Vorstandssitzungen und 4 Mitgliedervollversammlungen ein und konnte im darauffolgenden Jahr auf eine gelungene Mitglieder- und Bürgerpolitik zurückblicken.